

Leistungsbewertung im Fach Sport

Die Leistungsbewertung im Fach Sport orientiert sich, genauso wie in allen anderen Fächern, an den Vorgaben der Richtlinien und Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen.

Hier sind sowohl die Kompetenzerwartungen, als auch die fachbezogenen Bewertungskriterien benannt.

Grundsätzliches zur Leistungsbewertung in Sport:

In der Leistungsbewertung werden nicht nur die erbrachten Ergebnisse, sondern auch die Lernfortschritte der Kinder und die Anstrengungsbereitschaft bewertet. Die Zeugnisnote im Fach Sport setzt sich aus den sportmotorischen und fachbezogenen Leistungen zusammen. Von einer grundsätzlichen prozentualen Gewichtung möchten wir absehen, da diese, je nach Unterrichtsinhalt variieren kann.

Im laufenden Schul(halb)jahr werden Unterrichtseinheiten bewertet und an Kinder / Eltern zurückgemeldet. So kann am Ende aus den Einzelnoten eine Gesamtnote ermittelt werden.

Diese Rückmeldung erfolgt bei längeren Unterrichtsreihen in schriftlicher Form (ein Beispiel zu den Rückmeldungen findet sich weiter unten). Darüber hinaus erhalten die Kinder Rückmeldungen in Form von Lerngesprächen zwischen Lehrkraft und Schülerinnen und Schülern. Wichtig ist es für uns, dass im Sinne der Transparenz zu Beginn der Unterrichtsreihe deutlich wird, welche Bewertungskriterien Berücksichtigung finden.

Grundsätzlich hat sich das Kollegium der Jahnschule darauf verständigt, dass die Noten „mangelhaft“ oder sogar „ungenügend“ nur im Falle von Arbeitsverweigerung und Störungen des Unterrichts erteilt werden. Kinder, die Anstrengungsbereitschaft und den Willen zur Mitarbeit zeigen, sollen nicht durch mangelhafte oder gar ungenügende Benotung demotiviert werden.

Wie kann man die Schülerleistungen nun bewerten?

Im Kapitel 4 des Lehrplans für das Fach Sport werden folgende Aussagen zur Leistungsbewertung genannt:

„Ausgangspunkt für die Leistungsbewertung sind die unterschiedlichen körperlichen, psychischen und sozialen Voraussetzungen von Jungen und Mädchen. Der individuelle Lernfortschritt und die Anstrengungsbereitschaft sind in besonderer Weise zu berücksichtigen. Nur vor diesem Hintergrund sind die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten, das technische, taktische und kreativ-gestalterische Können zu bewerten.“

Beispiel für die Bewertung einer Unterrichtsreihe

Die Rückmeldung an die Kinder kann zunächst am Ende einer Unterrichtsreihe als **Selbsteinschätzung** herausgegeben werden und so aussehen:

Reihe Leichtathletik und Spiele

Deine Beurteilung / Beurteilung der Lehrerin	😊 😊	😊	😐	😞
Du kannst den Schlagball weit werfen.				
Du kannst weit springen in die Sprunggrube.				
Du kannst schnell laufen auf dem Sportplatz.				
Du kannst 800m laufen in einer guten Zeit.				
Du setzt dich bei Ballspielen für deine Mannschaft ein.				
Du hilfst mit beim Aufbauen und Aufräumen.				
Du hältst Regeln und Vereinbarungen ein.				
Du nimmst Rücksicht auf andere.				
Bei Lauf- und Fangspielen machst du freudig mit.				
Du hast dein Turnzeug vollständig dabei und ziehst dich vor und nach dem Sport um.				
Du kannst mit anderen zusammen spielen.				

Nachdem die Kinder die Selbsteinschätzung vorgenommen haben, kann die Lehrkraft mit einem andersfarbigen Stift ihre Bewertung vornehmen oder die Bewertung der Kinder kommentieren. Danach wird der Zettel an die Eltern weitergegeben.

Die Bewertungsübersicht wird den SuS zu Beginn des Schuljahres gezeigt und erklärt. Die Rückmeldebogen werden ebenfalls mit den Kindern vor der Ausgabe besprochen. Diese Listen wurden in der Fachkonferenz gemeinsam erstellt und bieten auch fachfremden Kolleginnen die Möglichkeit, Sportunterricht zu erteilen und zu bewerten. Hinzu kann der Arbeitsplan Sport zur Hilfe genommen werden.

Die Gesamtzensur kann anhand der Rückmeldungen und der bereitgestellten Listen relativ schnell ermittelt werden. Die Gewichtung bei der zu ermittelnden Endzensur sieht vor, dass die sportlichen Fähigkeiten, das Leistungsvermögen in den einzelnen Sportdisziplinen und der Leistungszuwachs eine größere Stellung einnimmt, als der pädagogische Bereich bzw. das Lernverhalten.

Das vorliegende Leistungskonzept wurde im Oktober 2015 erstellt, nach einjähriger Erprobung im Rahmen der Sportfachkonferenz evaluiert und in der Konferenz, am 05.09.2016 den Kolleginnen vorgestellt und in das Schulprogramm aufgenommen.